



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen über die potenziellen Risiken für Personen, die das Material handhaben, transportieren und damit arbeiten und beschreibt potenzielle Risiken für den Verbraucher und die Umwelt. Diese Informationen müssen allen Personen zugänglich gemacht werden, die in Kontakt mit dem Material kommen können oder für die Verwendung des Materials verantwortlich sind. Das Sicherheitsdatenblatt ist in dem in der Verordnung (EU) 453/2010 und in der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 sowie deren nachträglichen Änderungen beschriebenen Format erstellt. Dieses SDS entspricht dem OSHA Hazard Communication Standard 29 CFR 1910.1200.

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname: SPA FROG Mineralkartusche  
Chemische Bezeichnung: Calciumcarbonat mit Silberchlorid

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Ausschließliche Verwendung zur Aufbereitung von Wasser in Whirlpools, Badebottichen und ähnlichen Badeeinrichtungen für Menschen.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Kontaktadresse für Europa:

Golden Coast Ltd.  
Fishleigh Road  
Barnstaple, Devon EX31 3UA

swimmer@goldenc.com

+44 1271 378100

##### Hersteller:

King Technology Inc,  
530 11<sup>th</sup> Avenue South  
Hopkins, MN 55343  
USA

customer.service@kingtechnology.com

+1-952-933-6118

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: Chemtrec: +1-703-741-5970 (24 Stunden am Tag erreichbar)



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

#### GEMISCH:

##### 2.1 Einstufung des Gemischs

###### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Aquatisch akut 1, H400  
Aquatisch chronisch 1, H410

#### Gefahrenhinweise:

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen  
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

###### 2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EWG:

#### Liste der besonderen Risiken (R-Sätze):

R38: Reizt die Haut.  
R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Xi: Reizstoff  
N: Gefährlich für die Umwelt

**Physikalische und chemische Gefährdungen:** Keine physikalischen und chemischen Gefährdungen bekannt.

**Gesundheitsgefahren für den Menschen:** Kann Verätzungen an Haut und Augen verursachen.

**Umweltgefahren:** Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

##### 2.2 Kennzeichnungselemente

###### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



<b>Signalwort</b>	Achtung
<b>Gefahrenhinweise</b>	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise</b>	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren. P264: Nach Gebrauch gründlich waschen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501: Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Mischung liegt in Granulatform mit max. 1 % Silberchlorid vor und ist, soweit bekannt, Metallen gegenüber nicht korrosiv.

<b>PBT / vPvB:</b>	Sehr wahrscheinlich nicht PBT/vPvB
--------------------	------------------------------------

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Name	CAS-Nummer	EINECS-Nummer	% Zusammensetzung	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	REACH-Registrierungsnummer
Kalkgranulat (Calciumcarbonat)	471-34-1	207-439-9	>98	Xi, R38	Hautreiz. 2, H315	
Silberchlorid	7783-90-6	232-033-3	>1	Xi, N, R50	Aqu. akut 1, H400, Aqu. chron. 1, H410.	01-2119967399-16-XXXX

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Einatmen

Exposition durch Einatmen ist unwahrscheinlich. Im Expositionsfall erforderlichenfalls Arzt hinzuziehen.

##### Hautkontakt

Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen. Bei anhaltender Reizung nach dem Waschen Arzt hinzuziehen.

##### Augenkontakt

Kontakt mit den Augen ist unwahrscheinlich. Im Expositionsfall Augen gründlich mit Wasser spülen, mindestens 15 Minuten ohne Unterbrechung. Bei Bedarf Arzt hinzuziehen.

##### Verschlucken

Es ist unwahrscheinlich, dass signifikante Mengen Mineralien verschluckt werden. Im Expositionsfall erforderlichenfalls Arzt hinzuziehen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Hautkontakt Gefahr von Verätzungen. Das Produkt kann außerdem eine Reizung der Atemwege und der Augen verursachen. Das Verschlucken größerer Mengen kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. Außerdem können infolge der Silberanreicherung im Körper Zyanose und Argyrie auftreten.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Empfehlungen in Abschnitt 4.1.



---

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel sind Spritzwasser, Wasserdampf oder -nebel oder alkoholbeständiger Schaum.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei diesem Material sind keine besonderen Brand- und Explosionsgefahren bekannt. Da die Kartusche aus Kunststoff besteht, können im Brandfall unter Umständen gefährliche Verbrennungsprodukte entstehen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Es sind die normalen Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Zusätzliche Schutzmaßnahmen sind nach derzeitigem Wissensstand nicht erforderlich.

---

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Produktbestandteile befinden sich sicher in der Kartusche und müssen auch zur Verwendung darin verbleiben. Sollte sich der Behälter dennoch öffnen und Mineralien auf den Boden gelangen, kann das Produkt eine Rutschgefahr darstellen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttete Mengen mit geeigneten Maßnahmen zurückhalten. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Produkt aufnehmen und weiterverwenden oder in dicht geschlossenen Behältern vorschriftsgemäß entsorgen. Das Produkt darf bei der Lagerung nicht mit Wasser in Berührung kommen. Im Falle einer Freisetzung vor der Verwendung das Produkt zunächst trocken aufnehmen, dann Endreinigung mit Wasser durchführen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zum persönlichen Schutz siehe Abschnitt 16 des SDB.

---

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

---

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei Anwendung nach Anweisung sind keine besonderen Bedingungen oder Schutzmaßnahmen erforderlich. Nicht versuchen, an den Inhalt der Kartusche zu gelangen. Bei Kontakt der Haut mit dem Inhalt der Kartusche betroffene Stelle mit Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung wechseln und vor Wiederbenutzung reinigen.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Die Kartuschen während der Lagerung nicht aus ihrer Verpackung nehmen. Kartuschen trocken und nicht in der Nähe von Säuren aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die Anwendung in Whirlpools und ähnlichen Badeeinrichtungen ausgelegt.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitnehmer:

#### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, Kalkgranulat (Calciumcarbonat):

Frankreich	10 mg/m <sup>3</sup> einatembares Aerosol (8-Stunden-Grenzwert)
Lettland	6 mg/m <sup>3</sup> (8-Stunden-Grenzwert)
Polen	10 mg/m <sup>3</sup> (8-Stunden-Grenzwert)
Spanien	10 mg/m <sup>3</sup> einatembares Aerosol (8-Stunden-Grenzwert)
Vereinigtes Königreich	10 mg/m <sup>3</sup> einatembares Aerosol (8-Stunden-Grenzwert)
	4 mg/m <sup>3</sup> lungengängiges Aerosol (8-Stunden-Grenzwert)

Der Arbeitsplatz-Richtgrenzwert der EU für lösliche Silberverbindungen beträgt 0,01 mg/m<sup>3</sup> über einen Zeitraum von 8 Stunden (TWA).

#### DNELS

##### Silberchlorid (Quelle: REACH-Informationsweitergabe auf der ECHA-Website)

			DNEL
Arbeiter	Inhalationsweg	Langzeit - systemische Exposition	0.13 mg/m <sup>3</sup>
	Blick	Lokale Effekte	Keine Gefährdung bekannt
Allgemeine Bevölkerung	Inhalationsweg	Langzeit - systemische Exposition	0.053 mg/m <sup>3</sup>
	Orale Aufnahme	Langzeit - systemische Exposition	1.59 mg/kg bw/tag
	Blick	Lokale Effekte	Keine Gefährdung bekannt

##### Kalkgranulat (Calciumcarbonat) (Quelle: REACH-Informationsweitergabe auf der ECHA-Website)

			DNEL
Arbeiter	Inhalationsweg	Langzeit - systemische Exposition	10 mg/m <sup>3</sup>
		Kurzzeit (akut) systemisch	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
		Lokale Effekte langfristige Exposition	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
		Lokale Effekte Akute / kurzfristige	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

	Aufnahme über die Haut.	Langzeit - systemische Exposition	Expositionsabhängiger Verzicht
		Kurzzeit (akut) systemisch	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
		Lokale Effekte langfristige Exposition	Expositionsabhängiger Verzicht
		Lokale Effekte Akute / kurzfristige	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
Allgemeine Bevölkerung	Inhalationsweg	Langzeit - systemische Exposition	10 mg/m <sup>3</sup>
		Kurzzeit (akut) systemisch	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
		Lokale Effekte langfristige Exposition	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
		Lokale Effekte Akute / kurzfristige	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
	Aufnahme über die Haut.	Langzeit - systemische Exposition	Expositionsabhängiger Verzicht
		Kurzzeit (akut) systemisch	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
		Lokale Effekte langfristige Exposition	Expositionsabhängiger Verzicht
		Lokale Effekte Akute / kurzfristige	Es liegen keine Informationen über Wirkschwellen und/oder dosisabhängige Wirkungen vor.
	Orale Aufnahme	Langzeit - systemische Exposition	6.1 mg/kg bw/tag
		Kurzzeit (akut) systemisch	6.1 mg/kg bw/tag

### **PNECs**

#### **Silberchlorid (Quelle: REACH-Informationsweitergabe auf der ECHA-Website)**

	PNEC
Aqua (Süßwasser)	0.04 µg/L
Aqua (Meerwasser)	0.86 µg/L
STP	0.025 mg/L
Sediment (Süßwasser)	438.13 mg/kg sediment dw
Sediment (Meerwasser)	438.13 mg/kg sediment dw
Boden	0.794 mg/kg boden dw

#### **Kalkgranulat (Calciumcarbonat) (Quelle: REACH-Informationsweitergabe auf der ECHA-Website)**

STP	100 mg/L
-----	----------



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen einsetzen, um die Luftverschmutzung im Rahmen der zulässigen Expositionshöhe zu halten, wenn nicht auszuschließen ist, dass beim Einstellen der Kartusche auf die erforderliche Dosierung Staubpartikel in die Rillen und Löcher des Gehäuses gelangen.

#### Atemschutz

Handhabung nur bei guter Belüftung. Anderenfalls spezielle Staubmaske tragen für den Fall, dass Staubpartikel in die Rillen und Löcher des Kartuschengehäuses gelangen.

#### Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet für den kurzzeitigen Schutz vor Spritzern sind Handschuhe aus Gummi, Chloroprenkautschuk (z. B. Neopren®) oder PVC. Sobald Abnutzungserscheinungen erkennbar sind, alte Handschuhe wegwerfen und neue verwenden.

#### Augenschutz

Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

#### Hautschutz

Da das Produkt nicht staubt, ist kein besonderer Hautschutz erforderlich. Wenn der Inhalt auf die Kleidung gelangt, diese wechseln und waschen. Besondere Reinigungsverfahren sind nicht erforderlich, und die Kleidung kann nach der Reinigung wiederbenutzt werden.

#### Thermische Gefahren

Keine Angaben.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nur nach Vorschrift verwenden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen:</b>	Weißes Granulat
<b>Netz</b>	< 0,65 cm und > Maschenweite 0,3cm
<b>Geruch:</b>	Geruchlos
<b>pH-Wert:</b>	6,7 – 6,8
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt °C:</b>	Haupt anorganischen Bestandteil >800 °C. Silberchlorid >450 °C
<b>Flammpunkt:</b>	Für keinen der Bestandteile relevant
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Für den anorganischen Hauptbestandteil nicht relevant. Für Silberchlorid liegen keine Daten vor
<b>Entzündlichkeit:</b>	Nicht entzündlich
<b>Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenze :</b>	Nicht entzündlich
<b>Dampfdruck:</b>	Für den anorganischen Hauptbestandteil nicht relevant. Silberchlorid ist vernachlässigbar
<b>Relative Dichte:</b>	2,7 – 2,8 g/ml



# SICHERHEITSDATENBLATT

## SPA Frog Mineralkartusche – EG

<b>Schüttdichte:</b>	1,3 – 1,4 g/ml
<b>Löslichkeit:</b>	Der anorganische Hauptbestandteil ist schwerlöslich. Silberchlorid ist gering löslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Gilt nicht für jeden Bestand
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Nicht selbstentzündlich
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Es liegen keine Angaben vor.
<b>Viskosität:</b>	Nicht relevant, bei der Mischung handelt es sich um einen Feststoff
<b>Explosionsgefährlichkeit:</b>	Nicht explosionsgefährlich
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Sehr wahrscheinlich keine oxidierenden Eigenschaften

### 9.2 Sonstige Angaben

**Korrodiierende Eigenschaften** Sehr wahrscheinlich keinerlei korrodiierende Eigenschaften. Die Mischung liegt in Granulatform mit max. 1 % Silberchlorid vor und ist, soweit bekannt, Metallen gegenüber nicht korrosiv.

**Durchschlagsfestigkeit** Nicht relevant, da es sich nicht um eine leitende Flüssigkeit handelt und das Produkt nicht im Umfeld elektrischer Geräte verwendet wird.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt ist stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Bedingungen geht von dem Produkt kein Risiko für gefährliche Reaktionen aus.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei normaler Verwendung gibt es keine besonderen Umstände, die zu einer gefährlichen Reaktion des Produkts führen könnten.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Die SPA FROG Mineralkartusche reagiert mit Säure unter Bildung von Kohlendioxid.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt reagiert mit Säure unter Bildung von Kohlendioxid, welches eine Erstickengefahr darstellt.





### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

---

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Die Angaben in den nachstehenden Abschnitten sind dem ursprünglichen Sicherheitsdatenblatt entnommen. Es wurden keine weiteren Daten erhoben.

**Akute orale Toxizität:**

Mit großer Wahrscheinlichkeit ist der Inhalt der SPA FROG Mineralkartusche nach Aufnahme durch Verschlucken praktisch ungiftig. Verschlucken größerer Mengen kann jedoch Reizungen und Blockierungen des Magen-Darm-Trakts verursachen.

**Akute inhalative Toxizität:**

Von der SPA FROG Mineralkartusche ausgehende Stäube können durch mechanische Reibung Nase, Hals und Atemwege reizen. Nach einer Exposition, bei der die relevanten Grenzwerte überschritten wurden, können Husten, Niesen und Kurzatmigkeit auftreten.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Direkter Hautkontakt kann durch mechanische Reibung zu Reizungen führen. Aufnahme über die Haut wird jedoch nicht als relevanter Expositionsweg angesehen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Der direkte Kontakt mit Staubteilchen aus der SPA FROG Mineralkartusche kann durch mechanische Reibung Reizungen hervorrufen.

**Sensibilisierung:**

Der Inhalt der SPA FROG Mineralkartusche ist sehr wahrscheinlich nicht sensibilisierend.

**Karzinogenität:**

Keine Hinweise auf Karzinogenität.

**Keimzell-Mutagenität:**

In-vitro- und In-vivo-Untersuchungen haben keine Hinweise auf Mutagenität ergeben.

**Reproduktionstoxizität:**

Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität.

**Expositionsweg:**

Relevante Expositionswegen sind über die Haut und Einatmen.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:**

Der Inhalt der SPA FROG Mineralkartusche kann durch mechanische Reibung Reizungen der Haut, Augen und Atemwege hervorrufen.



### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Da es sich bei dem anorganischen Kalk-Hauptbestandteil um ein allgegenwärtiges, natürliches Mineral handelt, wird es als ökotoxikologisch unbedenklich angesehen.

Silberchlorid ist gemäß der REACH-Registrierung als akut gewässergefährdend Kat. 1 H400 und als sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung H410 eingestuft. Die Daten der weitergegebenen Informationen der REACH-Registrierung sind unterstehender Tabelle zu entnehmen.

Aquatische Toxizität	Expositions dauer	Art	Bewertung	Bemerkungen
Akute Fischtoxizität	96h	<i>Pimephales promelas</i>	LC <sub>50</sub> : 1.2 µg/L	Bei Untersuchungen mit Silbernitrat..
Chronische Fischtoxizität	196 day	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	EC <sub>10</sub> : 0.17 µg/L	Bei Untersuchungen mit Silbernitrat..
Akute Toxizität für Wirbellose	48h	<i>Daphnia magna</i>	NOEC: 1.48 µg/L	Bei Untersuchungen mit Silbernitrat.
Hemmung Algenwachstum	15 day	<i>Nostoc muscorum</i>	0.57µg/L	Bei Untersuchungen mit Silberchlorid.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Weil Silber rasch von Sedimenten und organischem Material in aquatischen Systemen absorbiert wird, steht es der Umwelt nicht ohne weiteres zur Verfügung.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht relevant.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Silberchlorid ist wahrscheinlich der geringe Mobilität im Boden sein.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII zur Verordnung (EU) 1907/2006 ist für anorganische Stoffe keine PBT- und vPvB-Bewertung vorzunehmen. Silberchlorid ist ein anorganischer Stoff, eine PBT- und vPvB-Bewertung ist daher nicht notwendig.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ausgehend vom Verbleib in der Umwelt und dem ökotoxikologischen Verhalten der Bestandteile sind keine anderen besonderen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.



---

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

---

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Maßnahmen zur Entsorgung** – Zur Entsorgung der Kartusche nach viermonatiger Verwendungszeit oder nach Entleerung und Neubefüllung des Bades mit frischem Wasser SPA FROG Mineralkartusche im Müll entsorgen, auch wenn sich in der Kartusche augenscheinlich noch Produktreste befinden. Nach Kontakt mit Wasser behalten die mit der Zeit freigesetzten Mineralien ihre Wirksamkeit über einen Zeitraum von bis zu vier Monaten.

**Entsorgung der Verpackung** – Leere Behälter nicht wieder verwenden. Nicht versuchen, die Kartusche zu öffnen oder an den Inhalt zu kommen.

**Bitte befolgen Sie alle lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetze.**

---

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

---

Dieses Produkt unterliegt keinen Vorschriften für den Gefahrguttransport, weil der Stoff in Granulatform mit max. 1 % Silberchlorid in Kartuschen vorliegt und von ihm in dieser Verpackung und in diesem Transportzustand keine Umweltgefährdung ausgeht.

#### 14.1 UN-Nummer

Das Produkt unterliegt keinerlei internationalen Transportbestimmungen.

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Das Produkt unterliegt keinerlei internationalen Transportbestimmungen.

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Das Produkt unterliegt keinerlei internationalen Transportbestimmungen.

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Das Produkt unterliegt keinerlei internationalen Transportbestimmungen.

#### 14.5 Umweltgefahren

Das Produkt unterliegt keinerlei internationalen Transportbestimmungen.

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Das Produkt unterliegt keinerlei internationalen Transportbestimmungen.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Dieses Produkt ist nicht in Groß transportiert



### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Keine Angaben.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht relevant

#### 15.3 Biozide sicher verwenden

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

#### Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 453/2010 erstellt.

**Hinweis:** Die oben angegebenen Rechtsvorschriften verweisen nur auf die wichtigsten Vorschriften, die speziell für den im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Stoff gelten. Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass möglicherweise zusätzliche Bestimmungen existieren, die diese Vorschriften vervollständigen. Alle geltenden nationalen, internationalen und lokalen Vorschriften und Bestimmungen sind einzuhalten.

#### Angaben zu den Änderungen gegenüber der früheren Version:

- Neues Produkt-SDB. Die CLP-Einstufung wurde von Abschnitt 15 nach Abschnitt 2 verschoben.

#### Liste der Sicherheitshinweise

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren.

P264: Nach Gebrauch gründlich waschen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501: Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

#### Abkürzungen:

CAS-Nummer: Nummer der Chemical Abstracts Service Registry

DNEL: Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

DMEL: Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)

EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

EG: Europäische Gemeinschaft

EC<sub>50</sub>: Half maximal effective concentration (mittlere effektive Konzentration)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Verzeichnis der Altstoffe)

LC<sub>50</sub>: Letale Konzentration, bei der 50 % der untersuchten Population starb

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

SDB: Sicherheitsdatenblatt

vPvB: Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)